

## **Vorlesungsverzeichnis**

M.A. Medienwissenschaft

Winter 2013/14

Stand 08.10.2014

<b>M.A. Medienwissenschaft</b> .....	<b>3</b>
<b>Projektmodule</b> .....	<b>3</b>
Kulturwissenschaft .....	3
Medien-Philosophie .....	4
<b>Studienmodule</b> .....	<b>6</b>
Basismodul Medienwissenschaft .....	6
Bildwissenschaft .....	7
Das Minoritäre denken .....	9
Europa .....	9
Filmästhetik .....	9
Kulturtechniken .....	9
Mediale Welten .....	10
Medienfragen .....	10
Mediensoziologie .....	11

## M.A. Medienwissenschaft

### Begrüßungsveranstaltung Medienwissenschaft M.A.

Dienstag, 15. Oktober 2013, 12:30 Uhr, Seminarraum 013, Bauhausstraße 11

### Projektbörse

Dienstag, 15. Oktober 2013, ab 14:00 Uhr, Hörsaal Karl-Haußknecht-Straße 7

14:00 Uhr • Geschichte und Theorie der Kulturtechniken, Vertr.-Prof. Steinhauer

14:20 Uhr • Philosophie audiovisueller Medien, Prof. Voss

14:40 Uhr • Medienphilosophie , Vertr.-Prof. Löffler

15:00 Uhr • Theorie medialer Welten, N.N.

15:20 Uhr • Mediale Historiographien, Jun.-Prof. Gregory

15:40 Uhr • Europäische Medienkultur, Jun.-Prof. Wagner

16:00 Uhr • Bildtheorie mit dem Schwerpunkt Bewegtbildforschung, Jun.-Prof. Pantenburg

16:20 Uhr • Mediengeschichte der Wissenschaften, Jun.-Prof. Krajewski

16:40 Uhr • Lecturer Film- und Medienwissenschaft, Dr. Frisch

17:00 Uhr • Medienmanagement, Prof. Maier

17:20 Uhr • Marketing und Medien, Prof. Emes

17:40 Uhr • Medienökonomie, Prof. Kuchinke

18:00 Uhr • Internationales Management und Medien, Jun.-Prof. Trommershausen

18:20 Uhr • Innovations- und Kreativmanagement, Jun.-Prof. Mauroner

## Projektmodule

### Kulturwissenschaft

#### Cultural Science

Modulverantwortlicher: PD Dr. Dr. F. Steinhauer

#### 4432611 Beobachten und Nachmachen

#### F. Steinhauer

Plenum

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 23.10.2013

Veranst. SWS: 4

#### Kommentar

Das Plenum "Beobachten und Nachmachen" ist die Werkstatt, in der die Projektarbeit entsteht. Sie soll Teil des Forschungsprojektes zum Gesetz und zur Technik sein.

Im besonderen Fokus steht hier die Tätigkeiten des Beobachtens und Nachmachens. Beobachtet werden soll das Gesetz und die Technik. Prozeßbeobachtungen bieten sich hier als Übung an.

Gute Forschung zu Gesetz und Technik soll nachgemacht werden. Von Hanna Arendts Buch zum Eichmann-Prozeß über Eyal Sivans Filme bis hin zu Cornelia Vismanns Arbeiten über die Medien der Rechtsprechung bietet sich einige Exempel an, die hier vorgestellt werden.

#### Leistungsnachweis

Projektarbeit und aktive mündliche Teilnahme

### 4432612 Überwachen und Strafen

#### F. Steinhauer

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 22.10.2013

#### Kommentar

Gegenstand des Seminars ist Foucaults Arbeit zum „Überwachen und Strafen“. Das Seminar steht im Kontext des Forschungsprojektes zu Gesetz und Technik. Neben der Lektüre Foucaults und einer Beschäftigung mit seinem Verhältnis zu Gesetz und Technik werden neuere Überwachungstechniken eine Rolle spielen. Es interessiert, wie lange es her ist, das Foucault seine Arbeit machte.

#### Leistungsnachweis

Projektarbeit und aktive mündliche Teilnahme

### 4432613 Zensieren und Begehren

#### F. Steinhauer

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 22.10.2013

#### Kommentar

Die Vorlesung ist Teil einer Forschungsprojektes zum Verhältnis von Gesetz und Technik. Ihr Gegenstand im engeren Sinne ist das Werk von Albert Hellwig und das Kino. Hellwig gilt als einer der Väter der deutschen Filmzensur, des Lichtspielgesetzes von 1921.

Die Vorlesung stellt das Verhältnis von Gesetz und Technik also anhand des Verhältnisses zwischen Verwaltung und Kino vor. Es interessiert, wie eine Verwaltung, die selbst exzessiv ist, den Exzess des Kinos in den Griff kriegen will.

Theoretische Grundlage der Vorlesung ist ein diskurs- und psychoanalytischer Diskurs um das Gesetz.

#### Leistungsnachweis

Projektarbeit und aktive mündliche Teilnahme

### Medien-Philosophie

**Media Philosophy**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Voss

**4432621 Mediale Anthropologie****C. Voss**

Veranst. SWS: 4

Plenum

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, am 30.10.2013 Beginn der Veranstaltung um 10:30Uhr., ab 30.10.2013

**Kommentar**

Die Anthropologie ist ein Themenfeld, das zwischen dem 18. und 20. Jhrdt. dominant bis ausschließlich zwischen den Natur- und Geisteswissenschaften auf antagonistische Weise bestellt wurde und seit wiederum Jahrzehnten einer fundamentalen Kritik unterzogen wurde, die sich gegen universalisierende, ahistorische und essenzialistische Konstruktion eines abstrakten Menschenbegriffs in Stellung gebracht hat. Seither ist es um die Anthropologie still geworden, werden anthropologische Fragen – wenn überhaupt - tendenziell in ethnologischen Mikroerzählungen noch verfolgt, die jedoch keinen Anspruch mehr auf Verallgemeinerung haben. Die Medienwissenschaft hat nun ihrerseits die Rede von dem Menschen, wie sie die philosophische Anthropologie vor allem führte, ebenso grundlegend verworfen, wie die Rede von Subjekten, von Bewusstsein, von Identität und von sog. Natur- und Wesensbestimmungen überhaupt. Mit dem Vorwurf der Medienvergessenheit gegenüber herkömmlichen Ansätzen hat sie sogleich ihren eigenen, alternativen Weg markiert: Das Augenmerk legt sie auf die mediale, diskursive und (bio-)technische Verfertigung von Leben und Existenzformen. Heute mag es an der Zeit sein, nach den Konsequenzen und Ergebnissen sowie Horizonten dieser Sinnverschiebung zu fragen. Dabei ist es klärungsbedürftig, was es aus medienwissenschaftlicher und speziell medienphilosophischer Sicht heißen kann, anthropologische Fragen (wieder) ernst zu nehmen, ohne in Ideologisierung zurückzufallen. Denn dass „wir“ über Menschsein nachdenken wollen und müssen, scheint nicht dadurch bereits ‚vom Tisch zu sein‘, dass es methodische Schwierigkeiten zur Rahmung solcher Fragen gibt. Dem Spannungsfeld von philosophischer Anthropologie und Medienanthropologie widmet sich dieses Plenum mit ‚close readings‘ von „klassischen“ Texten in diesen Feldern.

**Voraussetzungen**

Bereitschaft Protokolle und Referate zu übernehmen, Bereitschaft zur aktiven Beteiligung an der Diskussion sowie zu intensiver Lektüre

**Leistungsnachweis**

Neben wöchentlicher Präsenz und aktiven Teilnahme an der VL, dem Plenum und dem Seminar die schriftliche Verfassung einer ca. 20seitigen Hausarbeit zu Themen/AutorInnen/ Material aus der VL oder/und dem Plenum oder/und dem Seminar zu Nietzsche von H. Maye

**4432622 Menschliches, Allzumenschliches. Die Dezentrierung des Menschen in Nietzsches Philologie.****H. Maye**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Cranachstraße 47 - Seminarraum 001, ab 24.10.2013

**Kommentar**

Das Seminar konzentriert sich auf die Lektüre der frühen Schriften (1869–1879) von Friedrich Nietzsche, die er während seiner Zeit als Professor für klassische Philologie an der Universität Basel verfasst hat. Diese frühen Schriften, zu denen unter anderem Die Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik, die Unzeitgemäßen Betrachtungen sowie die Aphorismensammlung Menschliches, Allzumenschliches gehören, üben Zeitkritik in einem mehrfachen Sinne. Neben einer ausgeprägten Kulturkritik an den Verhältnissen im ausgehenden 19. Jahrhundert,

die fast alle Schriften Nietzsches mehr oder weniger kennzeichnet, konstatiert er vor allem einen Mangel (in der Philosophie) oder ein Übermaß (in der Philologie) an historischem Sinn. Diesem Mangel und Übermaß an historischem Bewusstsein, die er gleichermaßen für schädlich hält, setzt Nietzsche nicht nur eine Philosophie des Werdens und der Genealogie entgegen, sondern betreibt auch eine systematische Dezentrierung des Menschen, der nicht mehr länger Ausgangs- oder Endpunkt des Denkens sein soll. Man müsse "fast entmensch" sein, um die alten Fragen nach Herkunft und Anfang oder Richtung und Ziel eines Dings, einer Kultur oder Idee neu stellen zu können. In einer genauen Lektüre von Nietzsches frühen Schriften sollen die Voraussetzungen und Folgen dieser methodischen Ausrichtung rekonstruiert und für die gegenwärtige Medien- und Kulturwissenschaft fruchtbar gemacht werden.

### Leistungsnachweis

Regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit, die Übernahme eines Referats und die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit in dem Projektmodul.

## 4443311 Der Mensch des Films. Kinematographische Anthropologie

**L. Engell, C. Voss**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 18:00 - 22:00, Lichthaus Kino, Am Kirschberg 4, ab 24.10.2013

Fr, Einzel, 11:00 - 13:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), Klausur, 07.02.2014 - 07.02.2014

### Bemerkung

Die Vorlesung findet ab 24.10.13 im Lichthaus-Kino (Kirschberg 4) statt.

### Kommentar

Im Kino formen die Filme und die Menschen einander gegenseitig ein – und lassen sich dabei in exemplarischer Weise beobachten. Beim Betrachten der Menschen, die der Film hervorbringt, werden wir selber hervorgebracht, als Menschen des Films. Und die Menschen des Film sind ihrerseits nur als Beziehungen wirksam, in die sie verstrickt sind. Sie sind z.B. immer eingelassen, nicht zuletzt in die Bilder und Prozesse des Films selbst. Sie sind sichtbar und hörbar oder eben verborgen; sie sind positioniert, situiert und zugleich beweglich, sie sind zentriert oder dezentriert, sie sind adressierbar, handlungsfähig oder gelähmt, sie sind festgelegt und dennoch unvorhersehbar und in allem ihrerseits, ganz wie die Medien, die all diese Beziehungen stiften und regulieren, unhintergebar fremd- und selbstbezüglich. Zu dem, was sie – und wir – als Menschen des Films sind, werden sie als und durch ihre Medialität, durch das, was sie mit anderen Menschen, mit Dingen und Sachverhalten, mit Orten und Zeiten, mit Blicken und Bewegungen, mit Zeichen und Spuren, mit Erwartungen und Erinnerungen verknüpft und involviert, vor allem aber mit den bewegten Bildern und ihren Operationen selbst, die sie hervorbringen. Mensch und Medium des Films sind aufeinander unlösbar bezogen, sind nur als „anthropomediale Relationen“ (C. Voss) wirksam und beschreibbar.

Die Vorlesung untersucht anhand ausgewählter Filme, die im Lichthaus Kino in voller Länge vorgeführt werden, die spezifischen Ausprägungen der anthropomediale Relationen, in die die Menschen des Films eingelassen sind.

Die Vorlesung wendet sich an Studierende aller Fakultäten und Studiengänge, namentlich an B.A. sowie M.A Studierende des Faches Medienwissenschaft und ist Bestandteil des M.A. Projektmoduls „Medienphilosophie“ sowie des B.A.-Studienmoduls „Der neue Mensch des Kinos“.

### Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme sowie Klausur am Ende des Semesters

## Studienmodule

### Basismodul Medienwissenschaft

**Basics of Media Studies (Module)**

Modulverantwortlicher: Jun.-Prof. H.Wagner

**4333823 Lektürekurs Kursbuch Medienkultur****S. Czerney**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 21.10.2013

**Kommentar**

Das Seminar widmet sich der intensiven Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte aus dem Kursbuch Medienkultur. Dabei sollen für die in Weimar gelehrte Medienwissenschaft zentrale Begriffe und Theorien erarbeitet und in Beziehung zum bisherigen Studium der Teilnehmer\_innen gesetzt werden.

**Leistungsnachweis**

Aktive Teilnahme, mündliche und schriftliche Leistung (Referat/Hausarbeit)

**4333824 Einführung in die Medienwissenschaft****H. Wagner**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 25.10.2013

**Kommentar**

In den letzten zehn Jahren sind sehr viele Lehrbücher erschienen, die eine Einführung in die Medienwissenschaft geben. Anhand dieser wollen wir die Auseinandersetzung der Medienwissenschaft über ihre Gegenstände, Forschungsmethoden, ihren Theoriekanon und ihr Selbstverständnis kritisch nachvollziehen.

**Leistungsnachweis**

Hausarbeit in einem der beiden Seminare des Moduls, aktive Teilnahme im anderen Seminar.

**Bildwissenschaft****Image Science**

Modulverantw.: Prof. Dr. V. Pantenburg

**4433811 Audiovisual Film Studies - Produktion eines Video-Essays****M. Baute**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 13:30 - 18:30, Das Blockseminar findet im Medienhaus, Steubenstraße 6a, Raum 015 statt, 29.11.2013 - 29.11.2013  
 Sa, Einzel, 10:00 - 18:30, 30.11.2013 - 30.11.2013  
 So, Einzel, 10:00 - 18:30, 01.12.2013 - 01.12.2013  
 Fr, Einzel, 13:30 - 18:30, 13.12.2013 - 13.12.2013  
 Sa, Einzel, 10:00 - 18:30, 14.12.2013 - 14.12.2013  
 So, Einzel, 10:00 - 18:30, 15.12.2013 - 15.12.2013

**Bemerkung**

Vorbesprechung am 15.10. im Rahmen der Modulbörse

Lehrender: Michael Baute

#### Kommentar

In dem Blockseminar (zwei Wochenenden im November/Dezember 2013) werden die theoretischen Erkenntnisse des Seminars „Filmvermittlung im Film“ mit praktischer Filmarbeit zusammengeführt. Ziel ist die Herstellung kurzer, skizzenhafter analytischer Kurzfilme über einen Film, der zu Beginn des Semesters ausgewählt wird.

In den zu produzierenden Video-Essays werden mittels Voice-Over und Montage der vorgefundenen Bilder individuell gewählte Aspekte fokussiert. Dabei sollen sich persönliche Auseinandersetzungen sowie die Reflexion über formale Fragen und damit korrespondierende Erzählhaltungen artikulieren. Theorie wird überführt in Praxis, Filminterpretation wird selbst Film.

#### Voraussetzungen

Grundkenntnisse im Videoschnitt sowie die Bereitschaft zur Gruppenarbeit werden vorausgesetzt. Persönliche Anmeldung: volker.pantenburg@uni-weimar.de

#### Leistungsnachweis

Erstellung eines ca. 5-minütigen analytischen Video-Essays

### 4433812 Filmvermittlung im Film

#### V. Pantenburg

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, ab 24.10.2013

#### Kommentar

Filme, die das Kino selbst in seiner Ästhetik und Geschichte thematisieren, lassen sich als filmvermittelnde Filme beschreiben. Dabei ist das Spektrum filmvermittelnder Filme groß. Es umfasst künstlerische Videoarbeiten, die in einer Montage typische Einstellungen aus Filmen eines Regisseurs versammelt; oder Dokumentarfilme über Bild-Motive eines Genres; oder »filmkundliche«, didaktische Filme zur Kinovermittlung in der Schule.

Das Seminar führt einerseits in die Geschichte dieses Genres ein, das sich eng mit unterschiedlichen Institutionen und Medientechniken (Fernsehen, Video, Internet einerseits, Kino, Schule, Museen, Universitäten Kinematheken andererseits) verbindet. Darüber hinaus wird es auch darum gehen, welche filmtheoretischen Fragen Arbeiten aufwerfen, die mit ihren eigenen Mitteln – Bild, Ton, Montage – analytisch arbeiten und darin das Verhältnis von primär und sekundär, Film und Analyse nachhaltig irritieren.

Integraler Bestandteil des Moduls ist es, die gewonnenen Kenntnisse bei der Produktion eines eigenen kurzen Video-Essays einzusetzen, der das zweite Seminar (als Blockseminar an zwei Wochenenden) gewidmet ist.

#### Voraussetzungen

Um persönliche Anmeldung zum Modul wird gebeten: volker.pantenburg@uni-weimar.de

#### Leistungsnachweis



Kurze Seminarleistung (Impulsreferat, Textexpertise o.ä.)

## Das Minoritäre denken

### The Minority think

Modulverantwortliche: Vertretungsprof. Dr. P. Löffler

#### 4433821 Praktiken des Minoritären

**P. Löffler**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 24.10.2013

#### Kommentar

Das Seminar wird Praktiken des Minoritären in Theater, Literatur und vor allem im Film untersuchen und Handlungsoptionen für eine Politik des Minoritären ausloten.

#### Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Referat bzw. Hausarbeit

#### 4433822 Theorien des Minoritären

**P. Löffler**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 24.10.2013

#### Kommentar

Das Seminar wird sich ausgehend von Gilles Deleuze' und Félix Guattaris Denken des Minoritären mit Theorien des Kleinen und Ephemeren auseinandersetzen und Perspektiven auf eine Politik des Minoritären entwickeln.

#### Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Referat bzw. Hausarbeit

## Europa

### Europe

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. H. Wagner

## Filmästhetik

### Film Aesthetics

Modulverantwortlicher: Dr. S. Frisch

## Kulturtechniken

**Cultural Techniques**

Modulverantw.: Vertretungsprof. Dr. F. Steinhauer

**4432612 Überwachen und Strafen**

**F. Steinhauer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 22.10.2013

**Kommentar**

Gegenstand des Seminars ist Foucaults Arbeit zum „Überwachen und Strafen“. Das Seminar steht im Kontext des Forschungsprojektes zu Gesetz und Technik. Neben der Lektüre Foucaults und einer Beschäftigung mit seinem Verhältnis zu Gesetz und Technik werden neuere Überwachungstechniken eine Rolle spielen. Es interessiert, wie lange es her ist, das Foucault seine Arbeit machte.

**Leistungsnachweis**

Projektarbeit und aktive mündliche Teilnahme

**4432613 Zensieren und Begehren**

**F. Steinhauer**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 22.10.2013

**Kommentar**

Die Vorlesung ist Teil einer Forschungsprojektes zum Verhältnis von Gesetz und Technik. Ihr Gegenstand im engeren Sinne ist das Werk von Albert Hellwig und das Kino. Hellwig gilt als einer der Väter der deutschen Filmzensur, des Lichtspielgesetzes von 1921.

Die Vorlesung stellt das Verhältnis von Gesetz und Technik also anhand des Verhältnisses zwischen Verwaltung und Kino vor. Es interessiert, wie eine Verwaltung, die selbst exzessiv ist, den Exzess des Kinos in den Griff kriegen will.

Theoretische Grundlage der Vorlesung ist ein diskurs- und psychoanalytischer Diskurs um das Gesetz.

**Leistungsnachweis**

Projektarbeit und aktive mündliche Teilnahme

**Mediale Welten****Media Worlds**

Modulverantwortlicher: PD Dr. Dr. Fabian Steinhauer

**Medienfragen****Media Questions**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. St. Gregory

## **Mediensoziologie**

### **Media Sociology**

Modulverantwortlicher: Dipl.-Soz. St. Meißner